

Antliche Bekanntmachungen.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß auf Grund des § 1 der Straßenpolizei-Ordnung vom 15. September 1879 die Ordnungspolizei, sowie die Ordnungspolizei, die letzteren bis zur Straßencleaning, vom 10. d. Mts. ab der regelmäßigen Straßenreinigung unternommen wird.

Die Polizei-Verwaltung.

Gestohlene Gegenstände. Gestohlen wurden erstatteter Anzeige zufolge: 1. In der Zeit vom 3. bis 5. November er. aus dem Grundstück keine Straußengasse Nr. 19 ein paar buntgefärbte Hosenknöpfe mit Gummiösen.

Aus der Stadt und Umgegend. Landesamt Halle a. S., Meldung vom 2. Dezember. Aufgehoben: Der Schmelz Wilhelm Heinrich Frauendorf, Gebirgschneifer und Anna Marie Böttel, f. Frauhaus 11.

Charente-Fruilleton.

Eingetretener Charente-Fruilleton wegen sieht sich die Direktion des Stadttheaters veranlagt, die Premiere von Carl Reinert's Oper „Auf hoher See!“ auf den kommenden Mittwoch, den 7. d. Mts. zu verlegen.

Reperoir der nächsten Woche: Montag: Der Witzschig (roth); Dienstag: Viel Särm um Nichts (blau); Mittwoch: Auf hohen See! (gelb); Donnerstag: Die Zauberscheibe (weiß); Freitag: Catharina Howard (roth); Sonnabend: Unser Doktor (blau); Sonntag: Nachmittags, unbestimmt; Abend: Der Trompeter von Säckingen (a. B.).

Kleine Mittheilungen.

Nach einem großen Vorbild: Die untereirdischen Katakomben Maria Theresia erziehen inerweitert vor den Ständen. Lagrange mit ihrem damals noch kleinen Sohn Joseph auf dem Arm, und der Knabe stützt und begleitet damals die Maryvren in einem religiös-ästhetisch gewordenen Grade.

und Anna Emma Luise Rödel, am Kirchhof 7. - Der Frh. Friedrich Christian Ernst Bögel und Friederike Charlotte Henriette Gielemann, Bünnung 7. - Der Sandarbeiter Wademeck Max Bandemann, Hübe 28 und Karoline Friederike Luise Schmalz, Gröden 10.

Standesamt Gebirgsamt, Meld. v. 2. Dezember. Aufgehoben: Der Schmelz W. S. K. Menckhoff und A. M. Böttel, f. Giebelnstein und Halle.

Herr v. Wedell's Viesdorf Oberpräsident. Eine Ernennung des Präsidenten des Reichstages, Herr v. Wedell's Viesdorf, zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen liegt noch nicht vor.

Einmal die Eltern! Aus Wien berichtet man folgenden traurigen Fall: Ein Mädchen und ein Knabe waren in der Kasse angekommen, und dieser Moment wird ihre Gesinnung Zeit ihres Lebens folgen.

Nus Paris. Vor einigen Tagen, in welchem man der W. A. 3. aus Paris, kam im Theatergarten ein wunderbares Kind, sehr elegant gekleidet, mit lang herabhängenden goldenen Locken, auf zwei elegante Damen, die dort promenierten, und sagte: „Ich bitte, ich bitte, ich bin sehr glücklich nach Hause.“

Die Fallotage im Theater. Der Direktor der zur Zeit im „Boulevard Theatre“ in Konstantinopel gastirenden französischen Operntroupe ist, wie man von dort schreibt, auf eine höchst ungewöhnliche Weise verstorben.

ist abgelehnt. Anerkennung räumen darf, nicht zu unterbrechen, die formale Ernennung des Herrn zum Oberpräsidenten (wobei als Beförderung die Niederlegung des Mandats zur Folge hat) bis mindestens zum Beginn der Wintersferien hinausgeschoben.

Auszug aus dem. Seine Excellenz der Minister der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten haben mittelst Patents vom 30. Novbr. cr. dem botanischen Gärtner an der hiesigen Universität Joseph Schwarz das Recht eines Garteninspectors verliehen.

Ernennung. Der Gerichtsassessor Göding, Sohn des verstorbenen Justizraths Göding, ist zum Richter in Mülhausen in Thüringen ernannt worden.

Einleitung zur Pflege der Pflanze. Die Beobachtung des ganz entsetzlichen Zustandes, in welchem sich größtentheils die Bäume der Kunst für Holz- und Mundarbeiten aufzufindenden Substanz befinden, ein Zustand, der die Gesundheit der betreffenden Person aufs Tiefste schädigen kann, ist der Wunsch, die Bäume müssen durch einen tüchtigen Mann gepflegt werden, welche an die die Kunst beherrschenden Personen vertheilt wird.

Die würdige Vorbereitung. Piarre, zu einem häuslichen Brautpaare, das am nächsten Tage getraut werden soll, ist ein bedeutender, für das ganze Leben entscheidender Schritt, den wir unternehmen wollen.

Praktisch! Zwei Ehegatten waren in ein und dasselbe Mädchen verliebt. Das ist nichts Neues, man weiß auch, wie verheerend endet: bei den Mastiven führt den Schmerz bei den Romanisten der menschliche Geist, bei den modernen Dramatikern meist ein Gang auf Bitterkeit zur Entscheidung.

Sinter den Coullissen. Eine kleine Sängerin steht in der Ecke und weint bitterlich. Beilnehmend erwidert sie eine Antwort nach der Weise ihrer Zeitgenossen.

Einmal die Eltern! Aus Wien berichtet man folgenden traurigen Fall: Ein Mädchen und ein Knabe waren in der Kasse angekommen, und dieser Moment wird ihre Gesinnung Zeit ihres Lebens folgen.

Die kleine Witte hatte von ihrer Mutter gehört, daß die Stube ihrer Mutter ein gutes Stück sei, und sie werde sie dort die Stube ihrer Mutter bringen, Hofmeisterin.

A. L. Müller & Co.

Gasse a. S., Poststraße 8
empfehlen als passende

Weihnachtsgeschenke:

- Salolampen
- Längelampen
- Wandlampen
- Tischlampen
- Billardlampen
- Studierlampen
- Clavierlampen
- Arbeitslampen
- Bücherlampen
- Cigarrenlampen
- Kronenleuchter
- Tafelleuchter
- Bandleuchter
- Beandleuchter
- Wandleuchter
- Windleuchter
- Apfeln in versch. Farben
- Kandehaber

Christall-Kronen,

f. Petrolcomb-Beleuchtung
von Mk. 100-400
Große Auswahl - Billige Preise.

Carl Pokell

Dopplisches u. mech. Institut
Barfüßnerstr. 4
hält ein großes Lager in feinsten

Operngläsern
und
Feldstechern

zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Jugendschriften, Bilderbücher,
Prachtwerke, Klassiker,
Anthologien etc. etc.

Weihnachtsgeschenken
zu bedeutend ermäßigten Preisen

M. Oeschmann's Antiquariat,
große Ulrichstraße 47 (alter Dessauer),
Auch Sonntags geöffnet!

Goldfingerlack

von wunderbarem Glanz
A. Steimbach, Königsstraße 16.

Universal-Kohlenanzünder

in der
A. Steimbach, Königsstraße 16.

Kräuter-Brustbonbon

als bewährtes Mittel gegen Husten
und Keuchhusten empfohlen.
H. Schliack, Dammstraße.

Spiritus zum Weinen, à Fr.
60 Pfg. empfiehlt
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Feueranzünder

à Packet 10 und
20 Pfg. empfiehlt
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

Häckselmaschine,

gebraucht, noch gut, wegen Anschaffung einer
größeren zu verkaufen.
Otto Westphal, Halle a. S.
Unterstraße 3.

Wauer, Nohr. u. Beilroth verk. billig im
Ganzen und einzeln. Geiſtſtraße Nr. 24.

Wilhelm Schwarz,
Leipzigerstrasse 20,
Spezial-Geschäft für Papier, Schreib- u. Lederwaaren-Branche,
Geschäftsbücher eigener Fabrik.
Empfehle mein sehr gut sortirtes Lager in nur allerbesten Waare angelegentlich.
Gesangbücher für Halle und Umgegend, einfach und hochelegant,
ff. Briefpapiere in Kassetten,
sämmtliche Neuheiten in Papier, Schreib- und Lederwaaren,
größte Auswahl, streng reell und billig.
Monogrammbriefpapiere liefern in allerfrühester Zeit in hocheleganter Ausführung.
Wilhelm Schwarz, Papier, Schreib- und Lederwaaren-Fabrik und Buchbinderei,
Leipzigerstrasse 20, Geſchft ſeit 1. October 1868.

Pelzwaaren-Fabrik und Handlung
Aderhold & Müller,
vorm. Gebr. Zuber. Geſtündet 1869.
St. Ulrichstraße 52 und Geiſtſtraße 20.
Großartige Auswahl von Garnituren in Zobel, Nerz, Biber echt und Imitation,
Chinella, Skunks, Marder, Iltis, Opossum, Schuppen,
Affen, Bismal, i. w. Damen- und Kinder-Pelzbaarets, Pelzmitzen,
Fusskörbe, Frassstücke, Jagdmuffen, Teppichen, Herren- und
Damenpelzen, Kindergarnturen, Muffen, schon von 1.50 Mk. an
nur eigene Fabrikate zu streng soliden Preisen. Neu-Artfertigung und Ueberziehen, sowie
Verändern von Herren- und Damenpelzen und Reparaturen von Pelz-
waaren prompt und billig.
Verkauf unter Garantie.
Reelle Bedienung. Billige Preise.
Zur gefl. Beachtung!
Am Sonntag den 4. d. Mts. eröffnen wir
Geiſtſtraße Nr. 20 (Zuber's
Neubau)
ein
2tes Geſchäft.

Gustav Uhlig,
Halle a. S., Untere Leipzigerstraße,
Größtes Lager der Provinz Sachsen.
Glashütter Uhren-Depot.
von A. Lange & Söhne, Glashütte,
empfehlen sein reichhaltiges Lager
Goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren
mit und ohne Remontoir, Savonette, Datum, Chronograph, Repeater etc. etc.
die größten Vorzügen
(nur Werte 1. Qualität zu den billigsten Preisen).
Echt goldene Damen-Uhren von 30 Mk. an,
Herren-Cylinderuhren mit Remontoir u. 10 Mk. an
Auf jede von mir gekaufte Uhr leiſte ich 2 Jahre reelle Garantie.
Reparaturen an Taschenuhren aller Uhren werden in meiner Werkſtadt
prompt schnell und billig ausgeführt und leiſte ich auf jede derselben 1 Jahr
Garantie.
Gustav Uhlig, Uhrmacher.

Als billigste Bezugsquelle von Stocken, Pfeifen, Cig.-Spitzen
empfehlen sich
Ernst Karras jun., Leipzigerstraße 4, part. u. 1 Treppe.

Schöne Sopaner Wachswaaren,
als: Altar-, Tafel-, Kuch-, Hand-
lern- und Baumstücker, weißen, gelben,
Zitrus-, bemalten Kinderwachsstock
empfehlen sich hiermit bestens, im Ganzen und
Einzeln.

J. J. Stegmann,
Markt 18.

Eine durchaus zuverlässige Köchin sucht
Frau Apolher Teitz Geiſtſtraße 17.
Ein junges Mädchen für den ganzen
Tag gesucht Steinthor 1.

Herrschafiliche Bel-etage
zum 1. Januar oder 1. April zu vermieten
Hospitalsplatz 7.
2 ff. Wohn. an einz. Dame Nr. a 26 Tgl.
zu verm. zu ertr. bei Keitel Domgasse 1.
Wohnung sofort Wöckstraße 13.

Herrschafiliche Bel-etage!
für Verlegungshalber per 1. Januar oder
1. April zu vermieten. Forſterſtraße 40.
W. Kramer.

Der vom Herrn Ingenieur Wythal bewohnte
im Fürstenthal gelegene Villa mit Garten-
benutzung ist 1. April oder 1. Juli 1. 3
zu vermieten. Näheres bei Dr. A. Franke
Markt 19.

Eine Holzwohnung für 42 Tgl. ist zum
1. Januar zu bez. ar. Ulrichstraße 21.
Eine Wohn. mit oder ohne Niederlage
1. Jan. zu verm. Dajelſt ein Vereinszimmer
abzugeben ff. Ulrichstraße 35.

Feſtalozi-Zweigverein
Halle und Umgegend.
Gauvereinſammlung Dienstag, den 6. De-
zember 1887 Abends 8 Uhr im Hotel zur
Lulpe.

Tagesordnung:
1. Nachtragsrechnung pro 1886/87.
2. Bewilligung der Unterſtützungen pro 1.
Semester 1887/88.
3. Mittheilungen.

3 D.
9.12. **L. w. M. C.**

Bohnerwiche u. Stahlspane
empfehlen sich
M. Waltgott.

Victoria-Theater

Sonntag den 4. Dezember cr.
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Klein Geld.
Operette 60 Pfg., Parquet 30 Pfg.
Galerie 20 Pfg.
Abends 8 Uhr:

Die schöne Ungarin.

Montag den 5. Dezember cr.
Eine leichte Person.

Salon zum Rosenthal

Heute Sonntag Abend von 1/8 Uhr an
Grosser Ball
mit freier Nacht.
Nachmittag Tanzkränzchen (ohne Entree)
Es ladet freundlich ein
F. Hauke.

Gesellschafts-Haus
Diemitz.

Heute Sonntag den 4. Dezember
von Nachmittags 3 Uhr an
Große Ballmusik.

Max Hofmann.
5 Frische Pfannkuchen.

Gärtner-Verein.

Sonabend den 3. d. Mts.
Sitzung
8 Uhr im „Cambrius.“
L. Wolf.

Moritz Restaurant

Garz 48.
Heute Sonntag gr. Concert von der
Hallschen Privat-Capelle. Empfehle
Mittagsmahl 45 Pfg.

Wicke's Restaurant.

Große Steinstraße 42
Vereinszimmer mit Pianino noch einige
Tage zu vergeben.

11.12. L. F. T.

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1/4 Uhr starb sanft nach
kurzer Krankenlager unsere liebe Mutter
und Großmutter
Leopoldine Nielschmann
geb. **Aleide**
im 80. Lebensjahre

Dies zeigen hierbetriibt an
die trauernden Hinterbliebenen.
Halle a. S., den 3. Dezember 1887.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem
Begräbniß unserer guten Mutter sagen wir
allen lieben Freunden und Bekannten unsern
innigsten Dank.
Halle, den 2. Dezember 1887.
Geschwister Albrecht.

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Sonntag den 4. Dezember 1887.

Zwei Vorstellungen.

Nachmittags 3 1/2 Uhr
Fremden-Vorstellung
bei halben Preisen.

Die Preise der Plätze für diese Vorstellung sind folgende:
 Probe-Vloge 1. Rang 2. — Mk. 1.00, 2. Rang 1.25, 3. Rang letzte Reihen 0.25 Mk.
 Probe-Vloge 2. Rang 1.50, 3. Rang 2.00, Gallerie numerirt 0.50
 Probe-Vloge 1. Rang-Balkon 1.50, 2. Rang-Balkon 2.00, Gallerie 0.25
 Probe-Vloge 1. Rang-Parquet 1.50, 2. Rang-Parquet 2.00, Gallerie 0.25

Zahlenden Wünschen nachkommend, hat die Direction des Stadttheaters die Einrichtung getroffen, daß sowohl in Bitterfeld als auch in Merseburg für die Sonntagsvorstellungen Originalbillets verkauft werden. Diese Billets liegen bereits 3 Tage vorher an Ort und Stelle und zwar in Bitterfeld bei Herrn Fricke & Co. Steche und in Merseburg bei Herrn W. Fricke's Nachf. Cigarettenhandlung bis Sonnabend 3 Uhr zum Vorkaufe bereit. Ueber diese Zeit hinaus können keine Billets abgegeben werden, da mit der festigen Kasse abgeschlossen werden muß.

Zum dritten Male:

Martin Luther.

Reformationsdrama in 5 Aufzügen von Wilhelm Henzen.

Zu Beginn: Fest-Ouverture: „Eine feste Burg ist unser Gott“ von J. Bach.

Erster Aufzug.

Luther in Leipzig.

Personen:

| | |
|--|-----------------|
| Herzog Georg von Sachsen | Dr. N. Memmert |
| Carl von Müllers | J. Maubach |
| Martin Luther | Franz Weiser |
| Georg von Braubach | Wolff Meißner |
| Dr. Joh. Cf. Kaulz | Otto Kirch |
| Dr. Joh. Cf. Kaulz | Adolf Müller |
| Erasmus | Bernhard Kühn |
| Cobanus Hesius | Otto Kirch |
| Martin Luther | Wolff Meißner |
| Hans Luther, sein Vater | Georg Schaffnit |
| Wei Spengler, Leibarzt | Wolff Meißner |
| Kurt, sein Neffe, Student | Wolff Meißner |
| Ein böhmischer Bruder | Wolff Meißner |
| Ein Schweizer | Wolff Meißner |
| Räthe, Professoren, Mönche, Studenten, Volk. | |

Die Wambulle.

Personen:

| | |
|--|------------------|
| Johann von Staupis, Probin- | Adolf Müller. |
| zialarbitrar der Augustiner | |
| Reichenbach, Stadtschreiber von | Albert Kätz. |
| Wittenberg | |
| Seine Frau | Albert Kätz. |
| Dr. Joh. Cf. Kaulz, päpstl. Rmtins | Bernhard Kühn. |
| Erber von der Braube | Otto Kirch. |
| Martin Luther | Wolff Meißner. |
| Hans von Boro, Augustiner | Georg Schaffnit. |
| Katharina, i. Schweißl. Nonne | Wolff Meißner. |
| Ursula, ihre Nichte, i. Nonne | Wolff Meißner. |
| Ein Dominikaner | Wolff Meißner. |
| Bürger, Bürgerfrauen, Dominikaner, Augu- | |
| stiner, Studenten, Volk, Alt Namen. | |

Der Reichstag zu Worms.

Personen:

| | |
|----------------------------|---------------|
| Kaiser Karl V. | Urel Delmar. |
| Der Reichserbmarschall von | |
| Wappenheim | Josef Herbst. |

Bücher mit vollständigem Text à 20 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:

81. Vorstellung. 20. Vorstellung außer Abonnement.

Zum 1. Male in dieser Saison:

Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen von Friedrich, Musik von Adam.

Personen des Vorspiels:

| | |
|---|------------------------------|
| Chapelou, ein Postillon | Kammerlänger Koebke. |
| Bijou, ein Wagner | Georg Schaffnit. |
| Marquis von Corcy, königlicher Kammerherr | Walter Müller. |
| Magdalene, Wirthin | Caroline Charles-Fisch a. G. |

Personen des 2. u. 3. Aktes:

| | |
|---|------------------------------|
| St. Phar (Chapelou), erster Sänger an der hgl. Oper | Kammerlänger Koebke. |
| Alcindor (Bijou) | Georg Schaffnit. |
| Marquis von Corcy | Walter Müller. |
| Bourdon, Chorführer in der königlichen Oper | Edmund Doh. |
| Frau von Latour (Magdalene) | Caroline Charles-Fisch a. G. |
| Jose, ihr Kammermädchen | Wolke Schaffnit. |

Die Handlung spielt im 1. Akt im Wirthshaus „zur Post“ in Lonjumeau. Im 2. und 3. Akt im Landhause der Frau von Latour, nahe bei Fontainebleau im Jahre 1766.

Einlage im 2. Akt: Arie aus der Oper „Der Zweikampf“ von Herold mit Violin-Solo-Begleitung, gesungen von Frau Charles-Fisch.

Einlage im 3. Akt: „Schlaf wohl, du süßer Engel du“, Lied von Abt, gesungen von Kammerlänger Koebke.

Nach dem 1. Akte findet eine längere Pause statt.

Opern-Preise:

| | | |
|------------------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Probe-Vloge 1. Rang 4. — Mk. | Parquet | 2. Rang letzte Reihen 0.50 Mk. |
| Probe-Vloge 2. Rang 4. — „ | Probe-Vloge 2. Rang 2.50 „ | 3. Rang numerirt 1. — „ |
| Probe-Vloge 3. Rang 3. — „ | Barriere numerirt 1.50 „ | Gallerie 0.50 „ |
| 1. Rang-Balkon 3. — „ | 2. Rang-Balkon 2. — „ | |
| Probe-Vloge 1. Rang-Parquet 3. — „ | 2. Rang-Parquet 1. — „ | |

Tezblätter à 30 Pfg., sowie Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billeteuren zu haben.

Garde-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk. gültig für 38 Vorstellungen und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben. Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebäudes ist von 9—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Montag den 5. Dezember 1887.

Anfang 7 1/2 Uhr.

82. Vorstellung. 62. Abonnements-Vorstellung. Farbe: roth.

Der Wildschütz

oder Die Stimme der Natur.

Romische Oper in 3 Akten, nach dem Lustspiele „der Nephok“ von A. F. von Rogebue frei bearbeitet. Musik von Albert Borzong.

Personen:

| | |
|---|----------------------|
| Graf von Oberbach | Emil Hettstedt. |
| Die Gräfin, seine Gemahlin | Carrie Goldfischer. |
| Baronin Freimann, eine junge Witwe, Schwester des Grafen | Alexandra Michajew. |
| Baron Kronthal, Bruder der Gräfin | Kammerlänger Koebke. |
| Paulette, Kammermädchen | Louise Schaffnit. |
| Sedastian Baculus, Schulmeister auf dem Gute des Grafen | Georg Schaffnit. |
| Grethen, seine Frau | Ignaz Bonn. |
| Koncratus, Landhofmeister auf dem Schlosse | Jgnaz Zimmermann. |
| Dienerchaft und Jäger des Grafen, Dorfbesitzer. Ort: Dorf der Grafschaft und gräfliches Schloß. | |

Nach dem 1. Akte findet eine längere Pause statt.

Opernpreise.

Die Tageskasse ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibül des Theatergebäudes geöffnet.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Dienstag den 6. Dezember. 83. Vorstell. 63. Abomm.-Vorstell. Farbe: blau. Zum 1. Male wiederholt: Viel Lärm um Nichts. Anfang 7 1/2 Uhr.

Adolph Koslowski,

Halle a. S.,
48. Gr. Ulrichstrasse 48.
direkt an der Spiegelgasse.

Damen- u. Mädchen-Mäntel-Fabrik.

Schwarze reinwollene Kleiderstoffe.
Schwarze Seidenstoffe.

Jannar nächsten Jahres verlege ich mein Geschäft nach

10. Kleinschmieden 10.

Ich beabsichtige bis dahin meine sämtlichen Waaren-Vorräthe zu bedeutend herabgesetzten billigen Preisen abzugeben.

Mein Lager in Damen- und Kinder-Mänteln besteht, wie genügend bekannt sein dürfte, aus nur, von reellen Stoffen, theils in eigenen, theils in ersten berliner Ateliers gefertigten, streng modernen Piecen und keiner gelegentlich zusammen gerammelten Waare.

Es bietet sich daher meinen werthen Kunden sowie einem geehrten Publikum eine äußerst günstige Gelegenheit zu

ungewöhnlich billigen Einfäusen.

Ich ersuche höflichst, diese Offerte nicht mit den in letzter Zeit, ich möchte sagen epidemisch gewordenen Ausverkauf zu vergleichen, denn jeder Einkauf der mich Begehrenden wird die selben voll und ganz befriedigen.

Auswahlendungen sowohl nach außerhalb als auch in Halle können während dieser Zeit nicht gemacht werden.

Der Verkauf geschieht nur gegen baare Casse.